

Antrag

Fraktion der SPD für Bürger_innen

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,

Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD für Bürger_innen

Beratungsfolge:

06.05.2015 BVV

BVV/ 031/VII

Betreff: Sichere Straßenquerung der Darßer Straße auch für behinderte Menschen

Die BVV möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und der Verkehrslenkung Berlin für eine sichere Straßenquerung der Darßer Straße für Fußgänger_innen an der Einmündung Darßer Straße/Nachtalbenweg einzusetzen. Insbesondere soll die Aufstellung einer Lichtsignalanlage geprüft werden.

Berlin, den 28.04.2015

Einreicher: Fraktion der SPD für Bürger_innen

BV Rona Tietje, BV Thomas Bohla – Fraktion der SPD

für den Werkstattatrat Weißensee der Stephanus – Werkstätten Berlin gGmbH

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ EINSTIMMIG
_____ MEHRHEITLICH
_____ JA
_____ NEIN
_____ ENTHALTUNGEN

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ zusätzlich in den Ausschuss für
_____ und in den Ausschuss für

Begründung:

Am Nachtalbenweg 50 in 13088 Berlin-Weißensee befindet sich direkt auf der südlichen Seite der Darßer Straße die anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen Weißensee der Stephanus-Werkstätten Berlin gGmbH.

Das Verkehrsaufkommen auf der Darßer Straße ist sehr hoch und die Fahrzeuge fahren hier mit relativ hohen Geschwindigkeiten. Zu Zeiten des Arbeitsbeginns und des Feierabends ist eine gefahrlose Querung der Darßer Straße fast nicht möglich.

Folgende besondere Gründe sprechen für die Erstellung einer sicheren

Querungsmöglichkeit an der der Einmündung Darßer Straße/Nachtalbenweg:

- Ein Großteil der Beschäftigten in der Stephanus-Werkstatt sind behinderte Menschen und kommen mit dem öffentlichen Nahverkehr. Eine Haltestelle befindet sich Darßer Straße/Schwarzelfenweg auf der gegenüberliegenden nördlichen Straßenseite. Die Beschäftigten laufen dort den Weg hinter der Schallschutzmauer bis zum Durchgang. An der Bushaltestelle selbst gibt es zwar eine Mittelinsel als Überquerungshilfe, jedoch ist hier die Darßer Straße sehr schlecht einzusehen.
- Zur Bushaltestelle Darßer Straße/Piesporter Straße in Richtung Hohenschönhausen gibt es auf der südlichen Straßenseite auf der Brücke nur einen engen Radweg (der Fußweg endet an der Einmündung Nachtalbenweg). Wenn man von dort aus zur Werkstatt gelangen möchte, muss man gefahrvoll auf die gegenüberliegende Straßenseite wechseln, die Brücke überqueren, um dann wieder auf die südliche Seite zur Haltestelle zu wechseln.
- Beim Überqueren der Darßer Straße kann die vorhandene Sperrfläche wegen des dichten Verkehrs nicht als Zwischenstopp genutzt werden.
- Im Rahmen der gesundheitsfördernden und entspannenden begleitenden Maßnahmen für die Beschäftigten nutzt die Werkstatt die Naturnähe nördlich der Darßer Straße mit den dortigen Grünflächen. Auch dazu muss die Darßer Straße überquert werden.
- Auch müssen die Anwohner des gegenüberliegenden Wohngebiets an dieser Stelle die Darßer Straße in Richtung Süden überqueren, um z.B. zum Einkauf zu gehen.
- Des Weiteren scheint diese Stelle als Unfallschwerpunkt bekannt zu sein, da an dieser Stelle häufig Geschwindigkeits- und Verkehrskontrollen stattfinden.